

# Rundgang von der mittelalterlichen Stadt zum Arboretum



Entdecken Sie die mittelalterliche Stadt Châtillon-sur-Chalaronne und ihre Umgebung: Durch die mittelalterlichen Gassen und vorbei am Schloss wandern Sie durch das Naturgebiet Prés Gaudet bis ins Tal des Relevant, bevor Sie das Arboretum erreichen.

Place du Champ de Foire  
 12 km 3h Mittel 63% Teer

Für Mountainbikes/VTC und Kinderwagen geeignet (2 heikle Passagen).

## DOMBES TOURISME

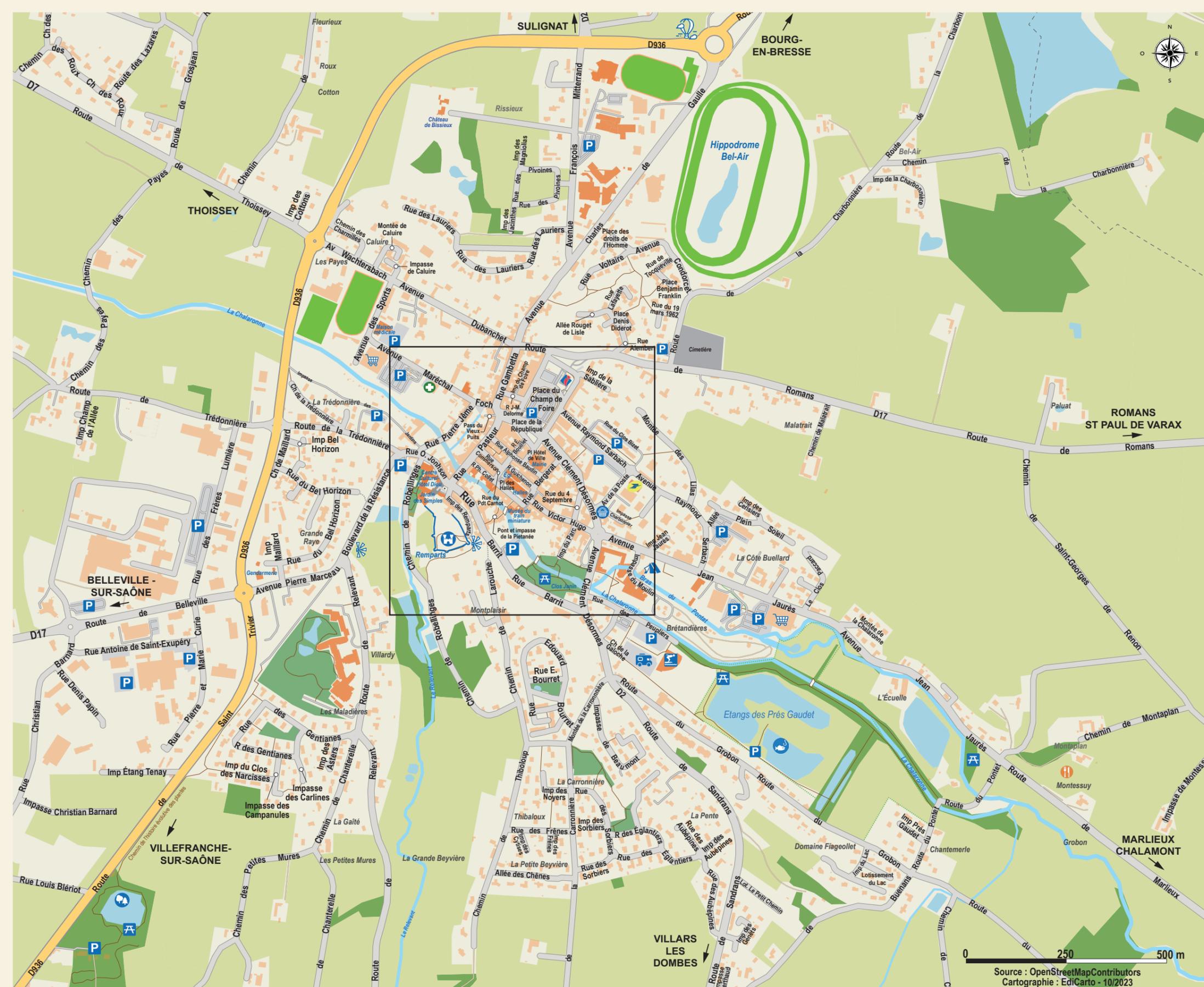
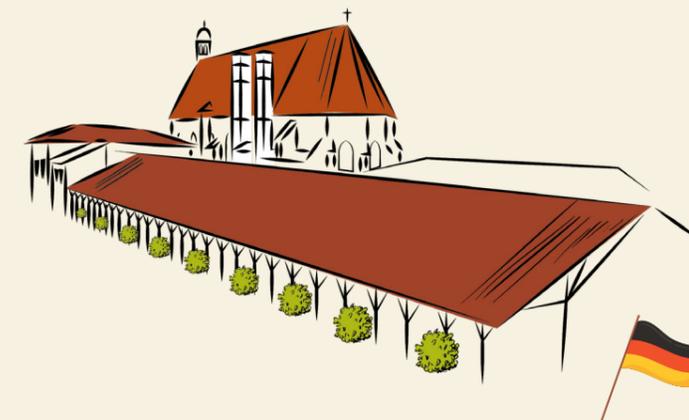
Place du Champ de Foire  
01400 Châtillon-sur-Chalaronne  
+33 4 74 55 02 27

[www.dombes-tourisme.com](http://www.dombes-tourisme.com)



# Châtillon sur Chalaronne

Touristische Karte



Source : OpenStreetMapContributors  
Cartographie : EdiCarto - 10/2023

## Praktische Informationen

- Amt für Tourismus
- Schwimmbad
- Fischteich
- Bereich für Picknicks
- Restaurant
- Toiletten
- Brücke/Fußgängerbrücke
- Camping-car Park
- Arboretum  
Entfernung Hôtel Dieu - Arboretum 1.5km
- Campingplatz
- Schloss
- Apotheke
- Geschäft mit Erzeugern
- Startpunkt für Flüge mit dem Heißluftballon
- Aussichtspunkt
- Supermarkt



## 1 Platz des Champ de Foire

Dieser große Bereich der Stadt umfasst den Place de la République, die Hufeisenpromenade und das Champ de Foire. Ab den 1950er Jahren, als die Viehmärkte zurückgingen, wurden umfangreiche Umbauarbeiten vorgenommen, die dem Platz sein heutiges Aussehen verliehen.

## 2 Rathaus (Hôtel de Ville)

Das ursprüngliche Gebäude beherbergte das Kapuzinerkloster. Nachdem es während der Revolution leer stand, richtete das Rathaus dort seine Dienststellen ein. Im Jahr 1912 wurde beschlossen, es zugunsten des heutigen Gebäudes abzureißen.

## 3 Rue Latrinale

Ein perfektes Beispiel für die engen Gassen zwischen den Häusern, in die die Bewohner damals ihre Haushaltsabwässer und Abfälle entsorgten. Die Nachttöpfe wurden durch das Fenster entleert.

An der Ecke der Trouble und der Rue Commerson ist die Rekonstruktion einer Lehmwand aus Erlenholz, Lehm und geflochtenem Stroh zu entdecken.

## 4 Haus mit Erker

Es handelt sich um ein typisches Beispiel für ein mittelalterliches Haus, das aus Stockwerken, den sogenannten «Erkern», und Fachwerkwänden besteht. Im Erdgeschoss befand sich der Laden, die erste Etage bot einen komfortablen Wohnraum, während die oberste Etage für den Dachboden reserviert war.

## 5 Kirche Saint-André

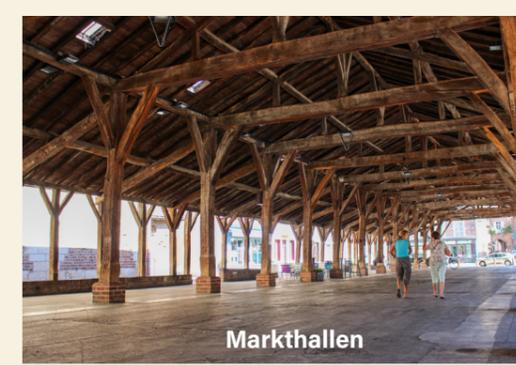
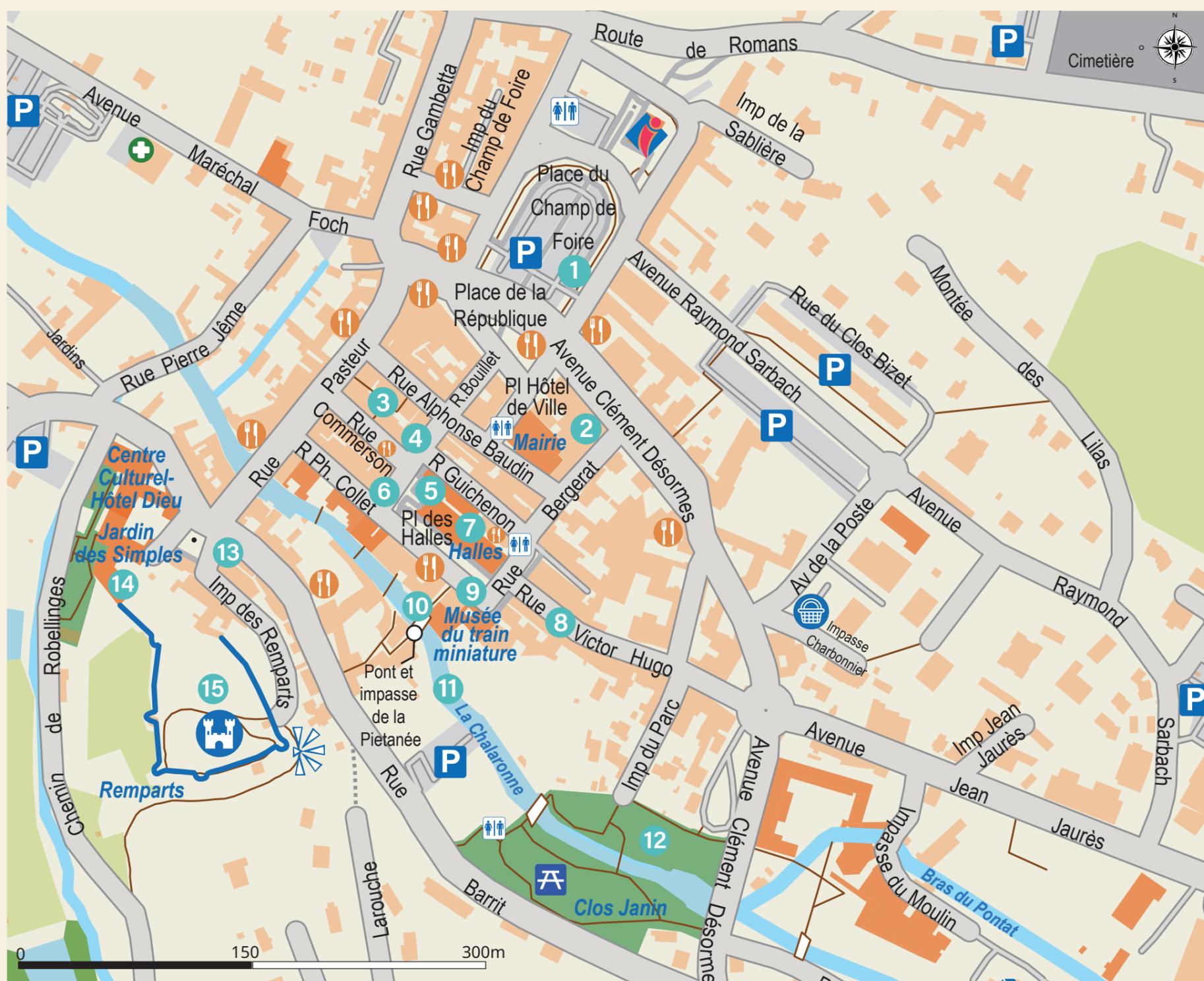
Mit ihrem Bau wurde 1272 begonnen. Die Kirche ist im Stil der Flamboyant-Gotik gehalten, aber recht schlicht. Sie wurde hauptsächlich aus «savoyischen Kastanien» errichtet. Sehenswert im Inneren: die Orgel im Barockstil, die Skulptur des Heiligen Sebastian, die Glasfenster ... Seit 1909 ist sie als historisches Denkmal klassifiziert.

## 6 Haus des Heiligen Vinzenz von Paul

Seine Fassade stammt aus dem 19. Jahrhundert. Nur die Treppe und die Tür sind original. Der Heilige Vinzenz von Paul wohnte hier 1617 während seines Aufenthalts in Châtillon. Sein Zimmer befand sich im obersten Stockwerk, das heute als Kapelle eingerichtet ist und den Ursprung der Regeln der Bruderschaft bewahrt. Jahrhundert von den Schwestern des Heiligen Vinzenz von Paul gekauft, um dort ihre Gemeinschaft einzurichten.

## 7 Die Markthallen

Die ab 1440 von Piro Giroud errichteten Markthallen sind 80 m lang, 20 m breit und 10 m hoch. Dieser Gigantismus erklärt



Markthallen



Hôtel Dieu



Haus mit Erker



Haus des Heiligen Vinzenz von Paul



Stadttor von Villars

sich durch die Bedeutung der Messen und Märkte im Spätmittelalter. Sie wurden 1670 teilweise durch ein Feuer zerstört und dank des Fleißes des Bürgermeisters Philibert Collet und der Großzügigkeit der Herzogin von Montpensier, Gräfin von Châtillon, die den Einwohnern erlaubte, das benötigte Holz (64 Eichen!) aus ihrem Wald zu holen, originalgetreu wiederaufgebaut. In Les Halles findet jeden Samstagvormittag ein außergewöhnlicher Markt sowie jeden Mittwochvormittag ein Biomarkt statt.

## 8 Stadttor von Villars

Im Jahr 1272 war die Stadt eine vorgeschobene Festung der Savoyer und es wurden umfangreiche Befestigungsarbeiten durchgeführt. Ende des 13. Jahrhunderts bildete die Stadtmauer ein Polygon von fast 1 km Länge, das von drei befestigten Toren

durchbrochen wurde, darunter das Villars-Tor (das kleinste). Der Abriss dieser Tore wurde von Ludwig XVI. angeordnet, da sie «den Verkehr behinderten». Die Revolution verschonte das Tor von Villars, das keine Zeit hatte, abgerissen zu werden. Die Verteidigungsmauer war von einem Graben gesäumt, der durch ein System von Schleusen vom Wasser der Chalaronne gespeist wurde.

## 9 Museum des Miniaturzuges

Dieses riesige Modell von 200 m<sup>2</sup> ist das Werk eines leidenschaftlichen Eisenbahnliebhabers. Anhand von realen oder imaginären Kulissen findet sich hier das gesamte Leben im Miniaturformat wieder, das durch zahlreiche animierte Szenen unterbrochen wird.

## 10 Brücke von La Piétanée

Sie überquert die Chalaronne und führt zum malerischen Altstadtviertel La Piétanée. Die 6 blumengeschmückten Brücken haben Châtillon den Beinamen «Klein Venedig der Dombes» eingebracht.



Brücke von La Piétanée

## 11 Der Fluss Chalaronne

Die Chalaronne ist ein 52 km langer Fluss. Sie ist ein Nebenfluss der Saône. Sie entspringt in Lapeyrouse und mündet bei Thoissey in die Saône. Angeln ist hier erlaubt und die Gestaltung einiger seiner Ufer verleiht ihm eine bukolische Seite.

## 12 Clos Janin

Er war bis zum Ende des 19. Jahrhunderts ein Gewässer, das als Reserve für die Versorgung der Moulin de la Ville diente. Sein Ende war ein leeres Gelände, auf dem die Gerber ihre Häute ausbreiteten. Als es in den Besitz von Herrn Janin überging, wurde nur der Teil in der Nähe des Hauses gepflegt. Nach dem Tod von Frau Janin (1946) fiel ein Großteil des Clos an die Gemeinde zurück und der heutige Park wurde mit Tennisplätzen, Kinderspielen, Rasenflächen und Blumenbeeten angelegt.

## 13 Der Salzspeicher (Grenier à sel)

Die Salzspeicher wurden 1342 zusammen mit der Gabelle (in Salz gezahlte Steuer) eingerichtet. In diesen Speichern wurde Salz gelagert und sie dienten auch als Gerichte für kleinere Streitigkeiten im Zusammenhang mit dieser Steuer. Daneben gab es auch «Salzkammern», Orte, an denen das Salz verkauft wurde. Dieses Haus, dessen Balken

teilweise auf das Jahr 1386 datiert sind, ist das älteste der Stadt.

## 14 Hôtel Dieu

Das im 18. Jahrhundert erbaute ehemalige Krankenhaus beherbergt ein bedeutendes Krankenhauserbe, darunter eine Apotheke. Diese ehemalige Apotheke bewahrt eine Sammlung von 120 Meillonas-Fayence-Töpfen aus dem Jahr 1814 auf. Das Triptychon «La Lamentation», das in der Teestube aufbewahrt wird, wurde 1527 gemalt.

## 15 Überreste des Alten Schlosses

Das im Jahr 1000 erbaute Schloss ist die Wiege der Stadt Châtillon. Die aufeinanderfolgenden Herrscher machten es zu einer der wichtigsten Festungen des Herzogtums Savoyen. Im Jahr 1598 erklärte der französische König Heinrich IV. Savoyen den Krieg und Châtillon fiel 1601 an das Königreich Frankreich zurück. Zahlreiche Burgen wurden daraufhin geschleift, darunter auch die von Châtillon. Nur die Ringmauer mit ihrem spitzbogigen Tor und die Grundmauern von vier der sieben Türme blieben erhalten. Von diesem Standort aus bietet sich ein Panoramablick auf die Stadt Châtillon.